

## XII.

# Kleinere Mitteilungen.

---

## I.

### Paul Eber in Grimma.

Ende September oder Anfang Oktober 1539 brach in Wittenberg wieder einmal die Pest aus. Besonders betroffen wurde das Haus des Institutionenprofessors Sebald Münsterer aus Nürnberg. Zwei Studenten, gleichfalls aus Nürnberg, Johann und Christoph Geuder<sup>1</sup>, brachten ihm die Krankheit ins Haus, erst starb der jüngere der beiden Brüder, dann erkrankten die Mägde, eine starb, darauf wurde der ältere Geuder hinweggerafft, in der Nacht vom 24. zum 25. Oktober starb Münsterers Frau und vier Stunden nach deren Begräbnis Münsterer selbst<sup>2</sup>. Die vier Kinder nahm zunächst Luther bei sich auf; Melanchthon hätte sich als deren Onkel (seine Frau und die Münsterers waren Schwestern) gleich ihrer angenommen, wenn er nicht, von Kurfürst Joachim II. von Brandenburg gerufen, in Berlin gewesen wäre<sup>3</sup>. Obgleich noch ein anderer Student, der Melanchthon besonders lieb war, der schrecklichen Seuche erlag, schien sie sich doch, nachdem sie in dem Hause Münsterers kurz nacheinander mehrere Opfer gefordert hatte, ausgetobt zu haben<sup>4</sup>, es starben aber dann doch noch zwei Studenten<sup>5</sup>. Kein Wunder, daß in Wittenberg eine Panik entstand und besonders viele der Universitätsangehörigen die Flucht ergriffen<sup>6</sup>. Schon am 25. Oktober bat die Universität unter dem Eindruck der Erkrankungen und Todesfälle im Hause des Professors Münsterer den Kurfürsten, daß er „etzliche Doctores u.

---

<sup>1</sup> Vgl. Enders, Luthers Briefwechsel 12, 272<sup>6</sup>; Archiv für Reformationsgeschichte 12, 278<sup>2</sup>; Zeitschrift für bayrische Kirchengeschichte 10, 36<sup>3</sup>.

<sup>2</sup> Corpus reformatorum (im folgenden: CR) 3, 839f.

<sup>3</sup> CR 3, 840, 823.

<sup>4</sup> CR 3, 802.

<sup>5</sup> CR 3, 840.

<sup>6</sup> Enders 12, 271. Der am Ende des Sommersemesters 1537 immatrikulierte Kaspar Beyer aus Schwabach, nachmals Ratsherr in seiner Vaterstadt, floh nach Torgau (Zeitschrift f. bayr. Kirchengesch. 10, 36).